

# INHALT

<b>1. DAS SCHÖPFERISCHE UND DIE KOLLABORATION</b>	
<b>Ein Problemaufriss</b> . . . . .	11
1.1 Schreiben, ein einsames Geschäft . . . . .	13
1.2 Klopstock und die neue Literatur . . . . .	18
1.3 Individualität, Konstellationen und das Problem des Kollektiven . . . . .	24
<b>2. EINSAMKEIT</b> . . . . .	32
2.1 Schreibräume: Goethe, 1786 . . . . .	32
2.2 Rollenwechsel: Herder, Goethe und die Anthropologie des Dichters . . . . .	41
2.3 Original, authentisch: Zum Ursprungsort der Dichtung . . . . .	54
2.4 Doppelte Autonomie: Goethe, Moritz . . . . .	76
2.5 Körper schreiben um 1800 . . . . .	83
2.6 Übertritte: Goethes Politik des Schreibraums . . . . .	87
2.7 Separation: Gemeinsame Gespräche und einsames Dichten in Jena . . . . .	92
<b>3. ZUSAMMEN SCHREIBEN</b> . . . . .	100
3.1 Weitergaben ( <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i> ) . . . . .	101
3.2 Verschlungen: Ein rhodisches Künstlerkollektiv der Antike und die moderne Trias der Affekte (Goethes <i>Ueber Laokoon</i> ) . . . . .	106
3.3 Notwendige Umwindungen: Bild-Text-Kollektive . . . . .	119
3.4 Ineinanderschreiben, getrennt (Goethe, Schiller, Meyer, Hirt) . . . . .	125
3.5 Denkende Köpfe, schreibende Hände? Die Ordnung von <i>Ueber Laokoon</i> . . . . .	138
3.6 Der Schreiber als Medium und die Poiesis des Fehlers (Meyer/ Goethe: <i>Ueber Lehranstalten, zu Gunsten der bildenden Künste</i> ) . . . . .	144
3.7 Die Tiefe des Kollektivs: Zur internen Hierarchisierung von Gemeinschaften . . . . .	153
3.8 Symposie, individuell: Anmerkungen zur Arbeitsweise der Frühromantik . . . . .	161
3.9 Fragmente machen: Schlegel, Schleiermacher und das <i>Athenaeum</i> . . . . .	168
<b>4. SCHRIFTKÖRPER: AUTORWERK UND WERKAUTOR</b> . . . . .	178
4.1 Autorwerk . . . . .	179
4.2 Entäußerung: Die geteilte Substanz von Autor und Werk . . . . .	191
4.3 Werkautor . . . . .	196

4.4	Botschaften und Boten: Schleiermachers Vorlesungen über Hermeneutik und Kritik . . . . .	201
4.5	Der Autor, eine Homerische Frage. Verhandlungen von Authentizität und Kollektivität zwischen Wolf und Schleiermacher . . . . .	209
4.6	Autor-Werk-Komplex: Zum kollektiven Ursprung des Urheberrechts von 1837 . . . . .	218
4.7	Spurenlesen: Goethe, blindgeschrieben . . . . .	228
4.8	Fremde Hände oder Das Problem der Pluriaktorialität . . . . .	237
4.9	Einschreiben: Stil, Form (Lavater, Hemsterhuis, Buffon) . . . . .	244
4.10	Verfasserschaft und Autorschaft oder Die zwei Ebenen der Literatur . . . . .	257
4.11	Namen machen: Kollektivität, Anonymität und Autorschaft in Goethes Jugendwerken . . . . .	269
4.12	Namen löschen: Anonymität um 1800 . . . . .	298
4.13	Poetik der Entäußerung: Herder und das neue Paradigma der Literatur . . . . .	311
4.14	Wen kümmert's, wer schreibt? Zur Trennung von Verfasser und Autor . . . . .	341
<b>5.</b>	<b>AUTORSCHAFT, KOLLEKTIV . . . . .</b>	<b>351</b>
5.1	Ein Toter und ein Überlebender: Die zwei Körper des Autors . . . . .	351
5.2	Autor-Werk-Aggregation . . . . .	353
5.3	Eigenname und Autorname . . . . .	360
5.4	Signaturen: Zur Theorie des Schreib-Akts . . . . .	369
5.5	Die Praxis der Paratexte und der Ort des Kollektiven . . . . .	387
5.6	Harmonische Bildung: Zum Verhältnis singularer und pluraler Autorschaften in den <i>Propyläen</i> . . . . .	396
5.7	Reformation des Kollektivs: Die Weimarischen Kunstfreunde . . . . .	409
5.8	Zeit des Entwurfs, Dauer des Werks . . . . .	415
5.9	Verfasser im Spiegel der Autorschaft. Zu Goethes <i>Der Sammler und die Seinigen</i> . . . . .	432
5.10	Die Stimmen des Autors. Zu Schlegels <i>Gespräch über die Poesie</i> . . . . .	452
<b>6.</b>	<b>RETRAKTION . . . . .</b>	<b>466</b>
6.1	Verschwundene Kollektivwerke: Die <i>Xenien</i> . . . . .	466
6.2	Vertragsbruch oder das Nachleben von Kollektiven . . . . .	479

**7. KOLLEKTIVITÄT**

**Zur prekären Existenz des Kollektiven im Paradigma der Individualität**  
**Auch eine Zusammenfassung . . . . . 487**

**ANHANG . . . . . 502**  
Dank . . . . . 502  
Abbildungsnachweise . . . . . 504  
Verwendete Literatur . . . . . 506  
Personenregister . . . . . 576